

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursaufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau **Emma Bartekko, geb. Hennings,** in **Neubrandenburg** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Neubrandenburg,
den 19. September 1911.

Großherzogliches Amtsgericht. 1.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 226 v. 25. Sept. 1911.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Witten-Ruhr, den 20. Juli 1911.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Sie ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, daß wir mit dem heutigen Tage hierorts unter der Firma

Westdeutscher Lutherverlag
Apologetische Centrale
Christliche Buch- und Kunsthandlung
G. m. b. H.

eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung gegründet haben und dieselbe wie vorstehend handelsgerichtlich eingetragen wurde.

Als Geschäftsführer für unsere Gesellschaft haben wir Herrn Buchhändler **Friedrich Scheufler** gewonnen, der nach ca. fünfzehnjähriger Tätigkeit in angesehenen Sortiments- und Verlagsfirmen in der Lage ist, unsere Firma auf einer soliden Grundlage zu führen und gedeihlich fortzuentwickeln. Seien Sie gern überzeugt, daß derselbe seine ganze Kraft einsetzen wird, um den gegenseitigen Geschäftsverkehr zu einem möglichst lohnenden zu gestalten.

Unsern Bedarf werden wir selbst sorgfältig wählen, doch ist uns umgehende Übersendung Ihrer Rundschreiben, Prospekte, Verlags- und auch Antiquariatskataloge sehr erwünscht. Unsere Vertretung in Leipzig liegt in den Händen des Herrn **H. G. Wallmann**, der stets mit genügend Kasse versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Westdeutscher Lutherverlag
Apologetische Centrale
Christliche Buch- u. Kunsthandlung G. m. b. H.
Fr. Scheufler.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir einen Musikverlag eröffnet und der Firma

Breitkopf & Härtel, Leipzig,

unsere Kommissionsvertretung übertragen haben; diese Firma, sowie deren Filialen werden die Noten unseres Verlages zu Originalbedingungen ausliefern.

Zunächst bringen wir eine Sammlung neapolitanischer Lieder (Canzone, Canzonette, Macchiette und Romanzen).

Wir bitten um beste Verwendung für unsere Verlagswerke und zeichnen

hochachtungsvoll

Wahren-Leipzig, September 1911.

Polyphon Musikwerke A.-G.

BERLIN, den 1. Oktober 1911.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die Sortiments- und Antiquariatsabteilung meiner Firma

SPEYER & PETERS

am heutigen Tage mit allen Aktiven und Passiven an die Herren

EDUARD HARTIG und KURT WARNECKE

aus Halle a. S. verkauft habe.

Meine Herren Nachfolger, die eine gediegene und vielseitige buchhändlerische Ausbildung genossen haben und kapitalkräftig sind, empfehle ich angelegentlichst den Kollegen vom Verlage, die mir ihr Vertrauen — dies für den Sortimenter so schätzbare Gut — in besonderem Masse zuteil werden lassen und das zu erhalten die Herren Hartig und Warnecke sicher bemüht sein werden.

Wenn ich dies am Schlusse einer langjährigen Sortimenterfähigkeit, der Gesundheitsrücksichten nunmehr ein Ziel setzen, dankbaren Herzens anerkenne, so möchte ich doch ein besonderes Wort des Dankes an dieser Stelle Herrn Kommerzienrat Nauhardt sagen, der mir manchen klugen Rat gegeben und meine Interessen in den langen Jahren unserer Verbindung in treuester, verständnisvollster Weise und mit unermüdlicher Hingebung gefördert hat.

Die Verlagsabteilung meines Geschäftes verbleibt in meinem Besitze, für diese werde ich fortan

FELIX SPEYER VERLAG

firmieren; die Auslieferung des Verlages, dessen Vertretung Herr Carl Fr. Fleischer beibehält, wird bis auf weiteres in den bisherigen Räumen stattfinden.

Hochachtungsvoll

BERLIN, NW. 7,
Unter den Linden 43.

FELIX SPEYER

BERLIN, den 1. Oktober 1911.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Anzeige erlauben wir uns Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass wir die von Herrn Felix Speyer käuflich übernommene Sortiments-Buchhandlung nebst wissenschaftlichem Antiquariat unter der bisherigen Firma

SPEYER & PETERS

BUCHHANDLUNG FÜR UNIVERSITÄTS-WISSENSCHAFTEN

nach den alten soliden Grundsätzen weiterführen werden.

Langjährige, im Sortiment und Verlag gesammelte praktische Erfahrungen und ausreichende finanzielle Mittel lassen uns mit Bestimmtheit hoffen, dass es uns gelingen wird, den Ruf der angesehenen Firma zu wahren und unser Unternehmen noch weiter zu entwickeln und auszubauen.

Wir richten deshalb an die Herren Verleger die ergebene Bitte, das Herrn Felix Speyer geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen und uns durch Offenhaltung des Kontos in unseren Bestrebungen unterstützen zu wollen. Alle Aktiva und Passiva übernehmen wir; über die Disponenden, sowie das in Rechnung 1911 Gelieferte werden wir zur Ostermesse 1912 pünktlich abrechnen. Unsern Bedarf wählen wir sorgfältig selbst und bitten deshalb, unverlangte Sendungen, mit Ausnahme der besonders vereinbarten, zu unterlassen.

Unsere Leipziger Kommission haben wir Herrn F. Volckmar in Leipzig übertragen, in London und Paris werden uns wie bisher die Firmen Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. Ltd. und H. Le Soudier vertreten.

BERLIN, NW. 7,
Unter den Linden 43.

Hochachtungsvoll

EDUARD HARTIG, KURT WARNECKE
i. Fa. **SPEYER & PETERS**